download unter www.biologiezentrum.at

Beiträge zur indo-australischen Odonaten-Fauna.

Von F. Foerster in Mannheim.

IX.

Agrionoptera Brauer.

Kirby nimmt *Agrionoptera sexlineata* Selys von Malacca als Type der Gattung *Agrionoptera* Brauer an, gibt aber nur das Geäder der *A. quatuornotata* wieder. Type der Gattung ist Brauer's *A. insignis* (non Ramb.) von Amboina, welche Kirby, wie es scheint, unbekannt war. De Selys identificirt die *A. insignis* Brauer non Ramb. mit seiner *Agrionoptera sexlineata* von Singapore, was augenscheinlich Kirby veranlasst hat, *sexlineata* Selys an Stelle von *insignis* Br. als Type der Gattung zu setzen. Von *Agrionoptera nicobarica* Br. besitzen wir eine Abbildung von Brauer selbst, während Kirby die *Agrionoptera quatuornotata* Br. wiedergibt. Beide Abbildungen lassen wohl erkennen, dass der Arculus beträchtlich vor den Ursprung der Innenseite des Discoidaldreiecks fällt. Von *Agrionoptera insignis* Br. non Ramb., der wahren Type der Gattung, existirt leider keine Abbildung. Brauer hat aber nachträglich versichert, dass seine *A. nicobarica* eine echte *Agrionoptera* sei. Dagegen setzt er im Jahre 1883 die *sexlineata* Selys nur mit ? = *insignis* Brauer. Nun stellte schon 1879 De Selys die *A. sexlineata* Selys allen anderen Arten der Gattung gegenüber mit der Bemerkung: „Le côté interne du triangle discoidal des inférieures dans le prolongement de l'arculus.“ Dieses Merkmal wäre also an der Type der Gatt. *A. insignis* Br. non Ramb. von Amboina nachzusehen, denn ich zweifle nach Karsch's Vorgang an der Zugehörigkeit der *sexlineata* Selys zu *Agrionoptera* Br., zum mindesten erscheint die Uebereinstimmung der beiden Species *sexlineata* - Singapore und *insignis*- Amboina unglaubwürdig. Aehnlich ist es, wie schon früher bemerkt, mit der Gattung.

Protorthemis Kirby.

Protorthemis Wahnesi Foerster hat ebenfalls den Arculus deutlich vor der Innenseite des Discoidaldreiecks, während Karsch *Protorthemis* zu den Gattungen stellt, die den Arculus

download unter www.biologiezentrum.at

in der Verlängerung der Innenseite liegen haben, womit auch Kirby's Abbildung der Genus-Type *Prot. celebensis* übereinstimmt. Will man, wie Karsch wahrscheinlich mit Recht thut, die jeweilige Stellung des Arculus zur Dreieck-Innenseite als generisches Merkmal ansehen, so ergibt sich als nächste logische Folgerung, dass meine *Protorthemis Wahnesi* und wahrscheinlich auch die mir unbekannte *Pr. coronata* Brauer von *Protorthemis* Kirby abgetrennt werden müssen. Die Type *Pr. celebensis* weicht übrigens auch im Bau des Abdomens beträchtlich von *Pr. Wahnesi* ab, denn hier ist das Abdomen nach hinten allmälig verschmälert, mit geraden Seitenkanten, bei *celebensis* nach Kirby's Abbildung mehr geigenförmig, also in der Mitte am schmälsten, hinten wieder verbreitert. Weitere Unterschiede müsste das genaue Studium der *celebensis* ergeben. Um einstweilen Klarheit zu schaffen, möchte ich mit Hilfe der beiden genannten Merkmale die Aufstellung einer neuen Untergattung **Pseudorthemis** (non *Pseudothemis* Kirby) empfehlen, mit der bisherigen *Protorthemis Wahnesi* als Type und wahrscheinlich *coronata* als weiteren Art oder Rasse.

Nesocria Kirby.

Kirby hat seine Gattung *Nesocria* auf seine *Nesocria Woodfordi* von Alu (Salomonsinseln) gegründet und in seinem Katalog die *Agrionoptera longitudinalis* Selys und deren Rasse *biserialis* unter *Nesocria* aufgenommen (allerdings mit Fragezeichen), da ihm diese zwei Formen nicht bekannt zu sein schienen. Unterdessen erhielt ich durch Wahnes von der Shortlands-Inselgruppe ein ♂ der *Nes. Woodfordi*, nach dessen Ansicht Herr De Selys in einer Randnote zu meinen Beiträgen zur ind.-austr. Odonat.-Faun. N. III. bemerkte (im Vergleich mit *Protorthemis*): „Chez les *Nesocria* Kirby, dont le type est la *Woodfordi* Kirby, la stature est plus grèle, le front non pourvu d'une petit dent latérale, l'abdomen un peu subcylindrique et le triangle discoidal des ailes inférieures non traversé par une nervule. Mes *Agrionoptera longitudinalis et biserialis* y appartiennent."

Hiezu ist zu bemerken, dass die *Nesocria Woodfordi* in der That eine kleine Protuberanz an den untern Stirnecken besitzt, nach der Seite gerichtet und abgestumpft, aber nur bei bestimmter Stellung deutlich sichtbar. Bei *Agrionoptera* dagegen besitzt die Stirn an gleicher Stelle ein sehr deutliches

download unter www.biologiezentrum.at

nach vorn gerichtetes Dörnchen oder Zähnchen. In meinen „Beiträgen etc." Nr. VII habe ich nun eine echte *Agrionoptera* als neu unter dem Namen *Karschi* beschrieben, nachdem De Selys seine *longitudinalis* und *biserialis* als stirnzahnlos und zu *Nesocria* gehörig angegeben. Herr De Selys schreibt mir jetzt nach Ansicht der Type der *Karschi*: „Je le trouve identique avec mon *Agrionoptera biserialis*" und weiterhin: „M. Kirby (1889) fait de ces deux espèces son genre *Nesocria* et dit, avec raison que ce nouveau groupe est intermédiaire entre les *Protorthemis* et *Agrionoptera* par la stature et le dessus". Um diesen fortlaufenden Unklarheiten abzuhelfen, seien nachfolgend einige Charaktere der beiden Gattungen gegeben.

Agrionoptera Brauer (spec. *Karschi* m.).	**Nesocria** Kirby (spec. *Woodfordi* Kirby.).
Abdomen dünn („slender" Kirby) in Anbetracht der Grösse;	Abdomen ziemlich dick („stout" Kirby).
Ein spitzer, sehr deutlicher, gerade nach vorn gerichteter Zahn an der untern Stirnecke;	dort nur eine wenig deutliche abgestumpfte, nach der Seite gerichtete Protuberanz.
Vorn 14 Postnodales;	17 - 19.
Sector nodalis in der Mitte schwach undulirt;	in der Mitte stark undulirt. (Höchster und tiefster Punkt der Wellenlinie doppelt soweit von einander entfernt als bei *Agrionoptera* Brauer.)
Hieraus folgt:	
Zwischen *Sector principalis* und *nodalis* bei Beginn des Pterostigmas Querreihen von 5 Zellen;	von 7 Zellen.
Zwischen den genannten Sectoren keine Längsader dicker als die andern;	hier das Mittelstück eines *Sect. ultranodalis* entwickelt, deutlich dicker als die übrigen Längsadern.
Zwischen dem *Sector subnodalis* und dem dahinter liegenden Hilfssector 1 Zellreihe;	2 Zellreihen.

download unter www.biologiezentrum.at

Das typische Exemplar der *Nesocria biserialis* Selys ist mir unbekannt, *Agrionoptera Karschi* eine echte *Agrionoptera* Brauer, so dass auch *Nesocria longitudinalis* und Rasse *biserialis* wieder zu *Agrionoptera* gestellt werden müssten, falls Herr De Selys das Stirnzähnchen übersehen haben sollte.

Zwei Curculioniden von der Insel Rhodos.

Von **J. Faust** in Libau.

In einer Reihe von Herrn Léon Bleuse in Rennes zur Determination eingesandter Arten fanden sich die beiden folgenden vor:

Otiorrhynchus Bleusei n. sp. *Elongatus, nigro-piceus, nitidulus, parce pilosus; rostro elongato ruguloso-punctato, medio carinulato; fronte inter oculos substrigosa; articulis duobus primis funiculi aequilongis; prothorace latitudine maxima mediana fere aequilongo, dorso remote punctato, lateribus granulis depressis unipilosis obsito; elytris substriato-punctatis, interstitiis quam punctis in striis fere angustioribus granulis minutissimis remotisque uniseriatis; femoribus quatuor anticis spina parva armatis, tibiis anticis fortiter denticulatis.* Long.: 8 *mm*, lat.: 2·8 *mm.*

Diese Art gehört zur *prolixus*-Gruppe und ist des auf der Scheibe punktirten Halsschildes, sowie der zwei ungezähnten Hinterschenkel wegen mit *discretus* Friv. und *nefandus* Fst. verwandt. Von ersterem unterscheidet sie sich durch den an den Seiten gekörnten Halsschild, von letzterem durch längeren Rüssel, längere Fühler und Beine, durch eine viel spärlichere Punktirung auf dem Halsschilde, viel gröbere Punkte in den Deckenstreifen und auch durch die bedeutendere Grösse.

Die hellen, zugespitzten und gekrümmten Haare auf dem Halsschilde und den Decken sind von der Seite gesehen nicht ganz anliegend und liegen auf ersterem quer. Halsschild an der Spitze etwas schmäler als an der Basis, seine Seiten stark und gleichmässig gerundet erweitert, in der Mitte am breitesten; die grossen flachen Körner der Seiten gehen allmälig nach dem längs- und quergewölbten Rücken hin in sehr weitläufig ge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Förster F.

Artikel/Article: Beiträge zur indo-australischen Odonaten-Fauna. 170-173